

## **Portrait 5. Platz, Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“**

### **Ein Ohr für die leisen Töne: Technische Universität (TU) Braunschweig**

**Gehörlos – aber nicht arbeitslos: Den erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben ermöglicht die Technische Universität (TU) Braunschweig zurzeit vier gehörlosen Jugendlichen, die im Institut für Stahlbau zu Feinwerkmechanikern ausgebildet werden. Für diese herausragende Integrationsleistung zeichnet Deichmann die TU mit dem fünften Platz in der Kategorie „Öffentliche Einrichtungen“ aus.**

Schneiden, Fräsen, Montieren – das Institut für Stahlbau an der TU Braunschweig bietet gehörlosen Jugendlichen eine besonders qualifizierte Ausbildung zum Feinwerkmechaniker an. Zwei hörgeschädigte Vorgesetzte - ein Techniker und ein Ausbilder - vermitteln den Lehrstoff. Darüber hinaus eignen sich die hörenden Mitarbeiter in Seminaren die Gebärdensprache an, so dass die Teammitglieder auch weitgehend ohne „Dolmetscher“ untereinander kommunizieren können. Wichtig ist der TU Braunschweig, dass die Ausbildung auf einem hohen technischen Niveau stattfindet und den Auszubildenden damit einen Vorsprung auf dem Arbeitsmarkt verschafft, der ihre Gehörlosigkeit ausgleicht. Deshalb hat die Institutsleitung Sponsoren aus der Wirtschaft aquiriert, um die topmoderne technische Ausstattung der Arbeitsplätze zu gewährleisten. „Was an menschlichem und finanziellem Aufwand hinter diesem Projekt steckt, ist beeindruckend und absolut vorbildlich“, urteilt die Jury.